

Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifizierung mit Zukunft in der Region Trier



Einen Ausweis verlängern lassen, mit den Erzieher*innen im Kindergarten sprechen oder eine Behandlung im Krankenhaus erhalten – und all das ohne die Sprache der Mitarbeiter*innen zu sprechen? Diese Situation erleben viele zugewanderte Menschen in Deutschland und auch in Rheinland-Pfalz, denn ihre Deutschkenntnisse reichen nicht aus, um sich angemessen verständigen zu können.

Gefördert im Rahmen des Projektes "Sprachmittlung im Alltag – Region Trier" durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

In Kooperation mit



Hier helfen Dolmetscher*innen, die zwischen den Sprachen mitteln können, denn sie ermöglichen, dass alle Gesprächspartner*innen ihre Anliegen gut vorbringen und sich miteinander austauschen können.

Um diese Sprachmittler*innen für ihre Tätigkeit des Dolmetschens im sozialen Raum gut zu qualifizieren, gibt es folgendes **neues Bildungsangebot für Trier und die Region**, gefördert vom Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz (MFFKI):

IHK-Lehrgang „Praxis-Training zur Sprachmittlerin/ zum Sprachmittler mit IHK-Zertifikat (180 UE)“

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an mehrsprachige Personen, die über eine sehr hohe Sprachkompetenz in Deutsch und einer weiteren Zweitsprache/Herkunftssprache in Wort und Schrift verfügen und die sich als Sprachmittler*innen weiter professionalisieren wollen – um zukünftig beispielsweise eine freiberufliche Tätigkeit im Nebenerwerb auszuüben.

Die sprachlichen Voraussetzungen sollten möglichst Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen, mindestens jedoch B2. Interessierte Personen, die nicht über einen solchen Sprachnachweis verfügen, können bei Arbeit und Leben gGmbH eine Sprachstandserhebung durchführen.

Inhalte

- Modul 1: Einführung in die Sprachmittlung
- Modul 2: Institutionenwissen – Vertiefung der Kenntnisse über Einsatzfelder der Sprachmittlung
- Modul 3: Erfahrung von Vielfalt, Migration und Diskriminierung
- Modul 4: Persönliche Kompetenzen - Stimmtraining, Lern- und Notiztechniken
- Modul 5: Dolmetschkompetenzen und -techniken
- Modul 6: Praxisübungen
- Modul 7: Begleitung in die berufliche Selbstständigkeit
- Modul 8: Abschluss- und Reflexionsmodul

Auf vielfältigen Ebenen schulen Sie Ihre Kompetenzen: Einerseits vertiefen Sie Ihr Wissen rund um Sprachmittlung und Dolmetschkompetenzen, die praktisch erprobt werden. Andererseits reflektieren Sie Ihre persönlichen Erfahrungen im Bereich von Vielfalt und Migration und bilden persönliche Kompetenzen weiter aus. Darüber hinaus erfahren Sie viel über Institutionen in Deutschland und über die Möglichkeiten, sich beruflich als Sprachmittler*in selbständig zu machen. Denn die Teilnahme am Praxis-Training berechtigt dazu, haupt- oder nebenberuflich selbstständig als Sprachmittler*in tätig zu sein.

Als qualifizierte Sprachmittler*innen können Sie durch ihre Tätigkeit im Dolmetschen einen erheblichen Beitrag zur Integration von Zugewanderten leisten, indem sie helfen, die sprachlichen Barrieren zu überwinden.

Zeitlicher Rahmen und Ablauf

Der Gesamtumfang des IHK-Lehrgangs beläuft sich auf **180 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten im Zeitraum von 6 Monaten**. Der Lehrgang startet am **12.12.2022**.

60% des gesamten Unterrichts wird Online im Nachmittags-/ Abendbereich stattfinden, **40% in Präsenzblöcken** vor Ort in **Trier**.

Terminübersicht

Modul	UE	Tag	Datum	Uhrzeit	Durchführung
1	4	Montag	12.12.2022	17:30 – 20:45	Online
1	4	Montag	19.12.2022	17:30 – 20:45	Online
1	4	Dienstag	20.12.2022	17:30 – 20:45	Online
Weihnachtsferien					
2	5	Freitag	06.01.23	16:30 – 20:45	Online
2	5	Montag	09.01.23	16:30 – 20:45	Online
2	5	Dienstag	10.01.23	16:30 – 20:45	Online
2	5	Freitag	20.01.23	16:30 – 20:45	Online
2	4	Montag	23.01.23	17:30 – 20:45	Online
2	4	Dienstag	24.01.23	17:30 – 20:45	Online
3	5	Mittwoch	01.02.23	16:30 – 20:45	Online
3	5	Samstag	04.02.23	08:15 – 12:30	Online
3	4	Montag	06.02.23	17:30 – 20:45	Online
4	5	Montag	13.02.23	16:30 – 20:45	Online
4	5	Freitag	17.02.23	16:30 – 20:45	Online
4	4	Samstag	18.02.23	09:00 – 12:15	Online
5	8	Freitag	24.02.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	8	Samstag	25.02.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	8	Freitag	10.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	8	Samstag	11.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	8	Freitag	17.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	8	Samstag	18.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5/6	8	Donnerstag	23.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
6	8	Freitag	24.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
6	8	Samstag	25.03.23	09:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
5	4	Donnerstag	30.03.23	17:30 – 20:45	Online
5	4	Freitag	31.03.23	17:30 – 20:45	Online
Osterferien					

7	5	Montag	17.04.23	16:30 – 20:45	Online
7	5	Montag	24.04.23	16:30 – 20:45	Online
7	5	Freitag	28.04.23	16:30 – 20:45	Online
7	6	Samstag	29.04.23	09:00 – 14:30	Online
8	5	Freitag	05.05.23	12:00 – 16:15	Präsenz (Trier)
8	6	Samstag	06.05.23	09:00 – 14:15	Präsenz (Trier)

Der genaue Seminarort in Trier wird noch bekannt gegeben.

Rahmenbedingungen zur Teilnahme am Lehrgang

Eine Teilnahme von mindestens 80 Prozent der Veranstaltungszeit (dazu müssen in jedem Fall Modul 5 und Modul 8 gehören) ist erforderlich, um neben einer qualifizierten Teilnahmebestätigung zusätzlich das IHK Zertifikat „Sprachmittler*in (IHK)“ zu erhalten.

Wünschenswert ist es, dass die Teilnehmer*innen über eine gute Allgemeinbildung sowie Erfahrungen in den Abläufen von behördlichen Angelegenheiten, Kommunikationswegen im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie der Arbeitswelt verfügen.

Technische Voraussetzungen für den Online-Unterricht sind die Nutzung eines Laptops, PCs oder Tablets sowie ein stabiler Internetzugang.

Das Mitbringen eigener Getränke und Speisen für die Verpflegung an den Präsenztagen wird erbeten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 230 Euro.

Anmeldung

Sollten sie Interesse an dieser Qualifizierung haben, melden Sie sich bitte umgehend bei unserer Ansprechpartnerin Frau Anne Düsterdiek-Faber, per E-Mail unter sprachmittlung-tr@arbeit-und-leben.de

Der Sprachnachweis für die Deutschkenntnisse ist bei der Anmeldung zum IHK-Lehrgang „Praxis-Training zur Sprachmittlerin/zum Sprachmittler mit IHK-Zertifikat“ vorzulegen. Wenn Ihnen solch ein Nachweis nicht vorliegt, vereinbaren wir einen Termin für die Sprachstandserhebung, die vom Projektträger Arbeit und Leben gGmbH durchgeführt wird.

Informationen zum Projekt und Finanzierung

Der IHK-Lehrgang „Praxis-Training zur Sprachmittlerin/zum Sprachmittler mit IHK-Zertifikat“ wird von Arbeit und Leben gGmbH in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Trier durchgeführt.

Nach erfolgreicher Teilnahme und bei Erfüllung der Voraussetzungen erhalten die Teilnehmenden eine qualifizierte Teilnahmebestätigung sowie das IHK Zertifikat „Sprachmittler*in (IHK)“.

Die Durchführung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz und den Europäischen Sozialfond Plus finanziell gefördert.

Ansprechpartnerin

Anne Düsterdiek-Faber
Prozess- und Bildungsberaterin

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Standort Region Trier

Mobil: +49 171 127 8276

Dienstag - Freitag 09:00 -14:00 Uhr

Schriftverkehr bitte über: Postfach 2942, 55019 Mainz

E-Mail: sprachmittlung-tr@arbeit-und-leben.de

Gefördert im Rahmen des Projektes
"Sprachmittlung im Alltag – Region Trier"
durch das Ministerium für Familie, Frauen,
Kultur und Integration (MFFKI) aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds Plus.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

In Kooperation mit

